

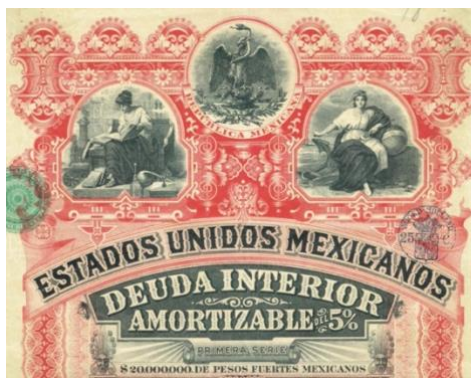
HIWEPA AG erneut mit der Versteigerung historischer Aktien und Anleihen aus der ehemaligen Reichsbank beauftragt.

Zum dritten Mal hat das Deutsche Ministerium des Innern dem Schweizer Auktionshaus HIWEPA AG den Zuschlag zur Verwertung der historischen Wertpapieren aus dem Bestand der ehemaligen Deutschen Reichsbank in Berlin gegeben. Der Netto-Erlös kommt wiederum dem Entschädigungsfonds zur Wiedergutmachung von NS-Unrecht zugute.

Ittigen, im Oktober 2023

Bereits in den Jahren 2019 und 2020 konnte die HIWEPA AG äusserst erfolgreich Teile des Altbestands an historischen Wertpapieren für das dem deutschen Innenministerium angegliederte «Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen (BADV)» versteigern. Im Rahmen eines erneuten Evaluationsverfahrens erhielt sie nun abermals den Auftrag Anleihen und Aktien aus den Beständen der ehemaligen Deutschen Reichsbank, zu verwerten. Dieses Mal handelt es sich hauptsächlich um Wertpapiere aus Lateinamerika sowie um Anleihen deutscher kirchlicher Institutionen aus der Zeit zwischen 1880 bis Mitte der 1930er-Jahre. Zudem kommen noch einige US-amerikanische und kanadische Papiere zum Ausruf. Die HIWEPA AG nutzt die Gelegenheit ihrer 50. Jubiläums-Auktion am 4. November 2023 in Ittigen bei Bern (Schweiz), diese historisch hochinteressanten Wertpapiere dem Sammlermarkt anzubieten.

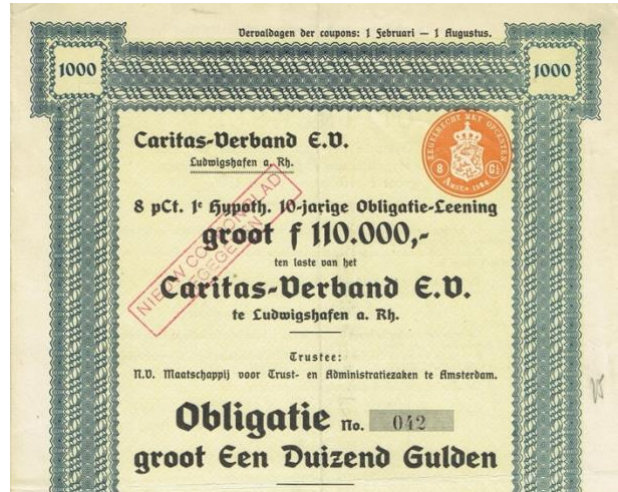
Die Wertpapiere aus Lateinamerika spiegeln die bewegte Wirtschaftsgeschichte des Kontinents seit der Unabhängigkeit der Nationalstaaten bis zur Weltwirtschaftskrise wider.





Die wenig bekannte Geschichte der Auslandsfinanzierung deutscher kirchlicher Institutionen in der Zwischenkriegszeit lässt sich anhand der angebotenen Gulden-Anleihen rekonstruieren.

Der Bestand des sogenannten Reichsbankschatzes hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Unter der Herrschaft der Nationalsozialisten wurden 1942 in Deutschland alle Wertpapiere in der Reichsbank in Berlin zentralisiert. Dort überlebten sie den Zweiten Weltkrieg unbeschadet im bombensicheren Tresor und blieben auch während der gesamten sowjetischen Besatzung- und der DDR-Zeit von 1945 bis 1990 praktisch unberührt. Nach der Wiedervereinigung übernahm das BADV die Klärung verbleibender Vermögensansprüche. Dieser Prozess ist seit einigen Jahren abgeschlossen, womit die historisch einmalige und wertvolle Sammlung von Finanzdokumenten sukzessive versteigert werden kann.



Der erneute Auftrag des BADV an die HIWEPA AG freut den VR-Präsident der HIWEPA AG, Philipp Stäuble sehr: «Wir von der HIWEPA AG sind stolz darauf, dass wir uns in den vergangenen Jahren als kompetenter und vertrauenswürdiger Partner des BADV beweisen konnten und freuen uns ausserordentlich, wiederum mit der Verwertung der Bestände beauftragt zu werden».

Wie schon bei den früheren Auktionen für das BADV wird der Netto-Ertrag aus dem Verkauf dieser Wertschriften vollumfänglich an den Entschädigungsfonds zur Wiedergutmachung von NS-Unrecht gehen. Die Auktionsbedingungen und der bebilderte Katalog werden allen Interessierten im Lauf des Oktober 2023 zugestellt und stehen auf der Internetplattform der HIWEPA und [Auktionen](#) zur Verfügung.

Kontakt

Philipp Stäuble
Verwaltungsratspräsident
T +41 79 715 47 47
philipp.staeuble@aviva.ch

Fritz Ruprecht
Geschäftsführer /VR
T +41 79 301 64 84
fruprecht@bluewin.ch

Die HIWEPA AG ist das führende Auktions- und Handelshaus für Historische Wertpapiere in der Schweiz (Scripophilie) und kann auf über mehr als 30 Jahre Erfahrung in diesem Bereich zählen. Neben An- und Verkauf von Wertpapieren organisiert und beteiligt sich die HIWEPA AG auch an Auktionen weltweit. Der Firmensitz befindet sich in Ittigen/BE.

Adresse:

HIWEPA AG
Worbentalstrasse 33
3063 Ittigen
Schweiz

+41 79 301 64 84
info@hiwepa.ch
www.hiwepa.ch